



## Auf den Spuren Europas

Seminar in Trier und Luxemburg  
vom 07.04. bis 11.04.2019

**Seminarvorbereitung:**  
Europäische Akademie M-V

**Seminarleitung:**  
Walter Verburg,  
freier Mitarbeiter in der Bildungsarbeit



Der Austritt Großbritanniens aus der EU ist das sichtbarste Zeichen für die instabile Situation des vereinten Europas. Die politisch nicht regelbare Verteilung der Kriegsflüchtlinge auf die Mitgliedsstaaten der EU hatte bereits 2015 deutlich gemacht, dass es weder eine funktionierende gemeinsame europäische Verantwortung noch eine praktizierte europäische Solidarität unter den Mitgliedsstaaten gibt. Immer mehr Mitglieder der Union gehen eigene, nationale Wege. Diese Studienfahrt begibt sich auf die historischen Spuren Europas und möchte entgegen dieser aktuellen Trends die gemeinsamen Werte der Europäischen Gemeinschaft hervorheben und für eine gemeinsame europäische Politik werben!

Mit Luxemburg, Trier und Schengen werden gleich drei Orte besucht, die für das heutige Europa allergrößte Bedeutung haben. „Auf den Spuren Europas“ bedeutet, sich mit der Geschichte und Politik des heute zweitkleinsten Mitgliedsstaates der EU – nämlich Luxemburgs – zu beschäftigen. Dieser Stadtstaat stand an der Wiege der Europäischen Union, denn er zählt neben Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien und den Niederlanden zu den Staaten, die 1957 den Vertrag von Rom unterzeichneten. Dieser Vertrag ist sozusagen das Gründungsdokument für die EU, die damals zunächst als Europäische Wirtschaftsgemeinschaft (EWG) gegründet wurde. Die Stadt Luxemburg ist heute - gleichberechtigt mit Brüssel und Straßburg - eine der drei offiziellen EU – Hauptstädte.

Schengen und das Schengener Abkommen waren in den vergangenen Monaten in aller Munde. Dabei ging es um die Frage, wie angesichts der Zahl, der nach Europa einströmenden Flüchtlinge, die Freizügigkeit im Reiseverkehr innerhalb der europäischen Staaten, die das Abkommen von Schengen regelt, aufrechterhalten werden kann oder nicht. Auch dieser kleine Ort, in dem große Politik geschrieben wurde, wird innerhalb der Studienreise besucht und die aktuelle Frage der Grenzöffnung debattiert.

Trier ist die älteste Stadt Deutschlands. Sie zählte einst zu den größten Metropolen des Römischen Reiches. In der Spätantike wurde die blühende Handelsstadt Trier zur Kaiserresidenz und damit zu einem Verwaltungssitz des Imperium Romanum. Auch diese europäische Traditionslinie wird behandelt.

Verständnis und Solidarität kann in Europa nur wieder wachsen, wenn wir uns unserer gemeinsamen Geschichte und Verantwortung bewusst werden. Dazu soll diese Studienreise einen Beitrag leisten.

### Programm:

#### **Sonntag, 07.04.2019**

16:30 Uhr **Anreise** (in Eigenverantwortung)  
17:00 Uhr Einchecken im Hotel  
17:30 Uhr Abendessen  
18:30 - 20:30 Uhr **Begrüßung, Erwartungsklärung und Einführung in die Seminarwoche**  
*Walter Verburg*

#### **Montag, 08.04.2019**

07:30 Uhr Frühstück  
08:30 Uhr Abfahrt nach Luxemburg  
09:30 – 11:30 Uhr **Wenig geliebt, aber notwendig**  
*Informationsbesuch im Europäischen Rechnungshof, Emilio Cappoci*  
11:30 – 12:30 Uhr Mittagspause  
12:30 – 14:00 Uhr **Klein mit Gewicht, Luxemburg**  
*Walter Verburg, im Gebäude des Gerichtshofs*  
14:30 – 16:30 Uhr **Hüter des Europäischen Rechts vor neuen Aufgaben**  
*Informationsbesuch im Europäischen Gerichtshof, Irene Ruggeri*  
16:30 – 18:00 Uhr Zeit zur freien Verfügung  
18:00 Uhr Abfahrt



# Europäische Akademie Mecklenburg Vorpommern

Staatlich anerkannte Einrichtung der Weiterbildung  
nach dem Weiterbildungsförderungsgesetz M-V

19:00 Uhr  
20:00 – 21:30 Uhr

Abendessen  
**Reflexion eines Tages**  
*Walter Verburg*

## Dienstag, 09.04.2019

07:30 Uhr  
09:00 Uhr  
10:00 – 11:30 Uhr

Frühstück  
Abfahrt nach Schengen  
**Schengen lebt – Besuch des Europamuseums**  
*Musée Européen Schengen*

11:30 – 13:00 Uhr

**Zurück zur Festung Europa? Schengen kontra Grenzschießung**  
*Johann Peter Koch Haus, Referent angefragt*

13:00 – 14:30 Uhr  
15:00 – 17:00 Uhr

Mittagspause  
**Je weiter wir in die Vergangenheit zurückblicken, desto weiter können wir in die Zukunft sehen** - Zitat von Winston CHURCHILL  
Besichtigung der zwischen den Weltkriegen erbauten Festung Hackenberg  
*Mitarbeiter des Vereins AMIFORT*

18:30 Uhr  
19:30 – 20:30 Uhr

Abendessen  
**Reflexionsrunde**  
*Walter Verburg*

## Mittwoch, 10.04.2019

07:30 Uhr  
09:00 – 11:00 Uhr

Frühstück  
**QuattroPole – Städtenetz – Vorbild für andere Regionen**  
gelungenes Beispiel kommunaler grenzüberschreitender Zusammenarbeit im Zeichen der europäischen Integration  
*Kristina Welker, Trier angefragt*

12:00 – 13:00 Uhr  
13:00 – 15:00 Uhr

Mittagspause  
**Die Auswirkungen des Zerfalls der Europäischen Union**  
*Moritz Liebe, Universität Trier, angefragt*

15:00 – 17:00 Uhr

**Trier – älteste Stadt Deutschlands im Zentrum Europas**  
historisch- politischer Stadtrundgang mit *Walter Verburg*

17:00 – 18:30 Uhr

**Von den Römern übernommen: Weinbereitung**  
**Besuch des Weingutes Georg Fritz von Nellt**  
(außerhalb der Förderung)

19:00 Uhr  
**Donnerstag, 11.04.2019**

Abendessen

07:30 Uhr  
08:30 – 11:30 Uhr  
12:00 Uhr

Frühstück  
**Seminarzusammenfassung und Auswertung**  
Abreise (in Eigenverantwortung)

**Zielgruppe:** Das Seminar ist frei ausgeschrieben und richtet sich an alle Interessierten Bürger und Bürgerinnen. Sie können das aktuelle Programm unter [www.europaeische-akademie-mv.de/programm/](http://www.europaeische-akademie-mv.de/programm/) abrufen.

**Leistungen:** Übernachtungen, Halbpension, alle Gebühren für Führungen und Eintrittsgelder, Weinverkostung, Busfahrten vor Ort, ständige Betreuung und sachkundige Führungen

**Teilnahmebeitrag:** 335,00 €/p.P. im DZ, 395,00 €/p.P. im EZ

**Übernachtung:** Schroeders Wein-Style Hotel

**Anmeldung:** Bitte an [h.ziese@ea-mv.com](mailto:h.ziese@ea-mv.com) senden.

**Info:** Programmänderungen vorbehalten  
Die Anreise erfolgt in Eigenregie  
Wir empfehlen den Abschluss einer privaten Reiserücktrittversicherung.  
Mindestteilnehmerzahl 25

*Die Europäische Akademie MV e. V. ist Mitglied der*

